

Herrn Halle sind mir Bürge, dass er das erkaufte Geschäft auf der seitherigen soliden Basis weiterführen und zu möglichster Blüthe entfalten wird.

Ich gewähre Herrn Halle nicht nur gern vollen Credit, sondern wünsche auch aufrichtigst, es möge ihm von allen Herren Collegen gleiches Vertrauen zutheil werden, dessen er zweifellos würdig ist.

Wien, December 1876.

Alfred Hölder,

K. K. Hof- und Universitäts-Buchhändler.

Berlin, 2. Januar 1877.

[3267.] P. P.

Wir erlauben uns hierdurch zu Ihrer Kenntniss zu bringen, dass wir unter obigem Datum unsere seit 17 Jahren am hiesigen Platze unter der Firma

Amsler & Ruthardt

betriebene Kunsthandlung an die Herren Louis Meder und Albert Meder aus Heidelberg ohne Activa und Passiva verkauft haben.

Genannte Herren werden die bisherige Firma unverändert beibehalten und sind in Stand gesetzt und ermächtigt, die zum 1. Januar 1877 vorhandenen Activa und Passiva für uns zu reguliren.

Indem wir für das uns so reichlich bewiesene Wohlwollen und Vertrauen unseren Dank aussprechen, bitten wir, beides auch unseren Nachfolgern zu theil werden zu lassen und zeichnen

hochachtungsvollst

**Hermann Amsler.
Theodor Ruthardt.**

Herr Hermann Amsler hört auf zu zeichnen:
Amsler & Ruthardt.

Herr Theodor Ruthardt hört auf zu zeichnen:
Amsler & Ruthardt.

Berlin, 2. Januar 1877.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehendes Circular theilen wir ergebenst mit, dass wir das unter der Firma

Amsler & Ruthardt

dahier bestehende Kunstgeschäft ohne Activa und Passiva heute käuflich erworben haben.

Wir werden obige Firma unverändert beibehalten und sind von unseren Vorgängern ermächtigt, für dieselben alle zum 1. Januar 1877 vorhandenen Activa und Passiva der Firma zu ordnen.

Ausgestattet mit den Kenntnissen, welche wir während unserer Thätigkeit in den renommirten Kunsthandlungen von Ernst Arnold in Dresden, C. G. Boerner in Leipzig, H. O. Miethke in Wien und in dem Geschäfte unseres Vaters, Firma L. Meder in Heidelberg zu erwerben Gelegenheit hatten, sowie versehen mit den nöthigen Mitteln wird es unser lebhaftes Bestreben sein, das übernommene Geschäft in allen seinen Theilen unverändert im Sinne der früheren Besitzer fortzuführen, indem wir auf dem Gebiete der graphischen Künste ganz besonders den Erzeugnissen früherer Jahrhunderte ebenso auch den besten Erscheinungen der Neuzeit unsere volle Aufmerksamkeit widmen werden.

Wir bitten höflichst, das den beiden ausscheidenden Herren in so reichem Masse

gewährte Vertrauen auch auf uns übertragen zu wollen.

Herr Hermann Vogel in Leipzig hat die Güte, die Geschäfte der Firma am dortigen Platze auch ferner zu besorgen.

Hochachtungsvoll ergebenst

**Louis Meder.
Albert Meder.**

Herr Louis Meder wird zeichnen:
Amsler & Ruthardt.

Herr Albert Meder wird zeichnen:
Amsler & Ruthardt.

Buenos Aires, den 1. Januar 1877.

[3268.] P. P.

Hierdurch beehren wir uns Sie ergebenst zu benachrichtigen, daß infolge des Ablaufes unseres Societätsvertrages unser Th. Söderstedt mit heutigem Tage aus dem Geschäfte scheidet, und dasselbe mit allen Activen und Passiven in den alleinigen Besitz unseres L. Jacobsen übergeht, der es in ganz unveränderter Weise und unter der Firma

L. Jacobsen & Co.

weiterführen wird.

Für das uns bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen dankend, bitten wir, dasselbe auch der neuen Firma zu bewahren und von den veränderten Unterschriften gefälligst Notiz zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Jacobsen & Söderstedt.

Th. Söderstedt hört auf zu zeichnen:

Jacobsen & Söderstedt.

L. Jacobsen wird zeichnen:

L. Jacobsen & Co.

Buenos Aires, den 1. Januar 1877.

P. P.

Unter Bezugnahme auf vorstehendes Circular erlauben wir uns Ihnen mitzutheilen, daß wir vom heutigen Tage an dem mehrjährigen treuen Mitarbeiter unseres Hauses, Herrn Ernst Hofmann, Procura erteilt haben, und empfehlen wir dessen Unterschrift Ihrer gefälligen Notiznahme.

Hochachtungsvoll

L. Jacobsen & Co.

Ernst Hofmann wird zeichnen:

pp. L. Jacobsen & Co.

E. Hofmann.

[3269.] Hiermit mache ich dem geehrten Buchhandel die ergebene Mittheilung, daß ich am hiesigen Platze unter der Firma

Magazin für Kunst und Literatur

eine Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung eröffnet habe und

Herr E. Schloemp in Leipzig

die Güte hatte, meine Commission zu übernehmen.

Mein Etablissement Ihrem geneigten Wohlwollen empfehlend, verbleibe

Mit Hochachtung

Berlin, den 15. Januar 1877.

Heinr. Wortmann.

[3270.] Hiermit zeige ich ergebenst an, daß Herr Friedr. Schulze's Buchhandlung (Otto Dobbert) meine Commissionen wieder zu übernehmen die Güte hat, und ersuche die Herren Verleger in Berlin ergebenst, alle für mich bestimmten Beischlässe an dieselbe gelangen zu lassen.

Thorn, im Januar 1877.

Justus Wallis.

Commissionswechsel.

[3271.] Meine Commissionen, welche bisher Herr Herm. Fries in Leipzig und die Ferd. Geelhaar'sche Buchh. (J. Münnich) in Berlin besorgt hatten, übertrug ich von heute ab

Herrn Edwin Schloemp in Leipzig,
Rosstrasse Nr. 6,

und

Mittler's Sort.-Buchh. (A. Bath)
in Berlin,

wovon ich Kenntniss zu nehmen bitte.

Hochachtungsvoll

Neu-Ruppin, den 25. Januar 1877.

P. Held.

Verkaufsanträge.

[3272.] Seltene Gelegenheit. — Ein neueres gut fundirtes Leipziger Verlagsgeschäft populärer Richtung ist ganz besonderer Umstände halber mit allem Zubehör und den gesammten Ostermeß-Einnahmen für den festen Preis von 16,000 M. (Herstellungskosten der in 1876 versandten Novitäten) sofort zu verkaufen. Ernstliche Reflectenten erfahren das Nähere sub A. R. S. durch die Exped. d. Bl.

[3273.] Eine bedeutende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, welche mit großer Leihbibliothek und Musikalienleihanstalt verbunden ist und seit ca. 30 Jahren besteht, ist aus Familienrücksichten sofort zu verkaufen. Anzahlung etwa 15,000 Mark. Gef. Offerten sub 1211. an die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[3274.] Franz. Leihbibliotheksgesuch. — Wir suchen eine französische Leihbibliothek, gut gehalten und gebunden, bis zum Preise von ca. 1000 M. und bitten um Offerten.

D. Schmidt & C. Günther in Leipzig.

[3275.] Ein vermögender junger Buchhändler wünscht ein mittleres gutes Sortimentsgeschäft zu kaufen, und wäre es ihm lieb, wenn er zuvor 2—3 Monate darin arbeiten könnte.

Offerten an H. C. Huch's Buchhandlung in Aschersleben.

Theilhaberangebote.

[3276.] Ein vermögender Buchhändler, Ausgangs der Dreißiger, wünscht sich an einem soliden Buch- oder Musikverlag mit Capital zu betheiligen und selbstthätig darin zu wirken. Gef. Offerten mit Angabe der gewünschten Summe befördert unter A. S. die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[3277.] Die Besser'sche Buchhandlung (W. Hertz) in Berlin liefert gegen baar zu 2 M. 25 A netto:

Trendelenburg, Adolf, der Musenchor. Relief einer Marmorbasis aus Halikarnass. 36. Programm zum Winckelmannsfest der Archaeologischen Gesellschaft zu Berlin. Mit einer Tafel. 4. Ladenpreis 3 M.